

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

11.11.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 11. November 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Um den Nachlaß des verunglückten Meisters knechts und Alt-Schultheißen Kreutel von Buchenbrunn (Landamts Pforzheim), ins Reine zu bringen, wurde die Vornahme einer Schuldenliquidation bei demselben angeordnet, wozu Samstag der 14. Novbr. d. J. Vormittags 8 Uhr festgesetzt ist.

Zur Schuldenliquidation 1) des Johannes Schleicher zu Jöhlingen; 2) Lorenz Grimm alda; 3) Ignaz Geis zu Wöschbach; 4) Friedrich Seiter zu Wilsberdingen; 5) Schupjod Raphael Willstätter von Königsbach (Bezirksamts Stein), sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an die Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden, und zwar 1) Montag den 16. Novbr.; 2) Dienstag den 17. Novbr.; 3) Mittwoch den 18. Novbr.; 4) Donnerstag den 19. Novbr.; 5) Freitag den 20. Novbr. d. J. Vormittags bei Verlust ihrer Rechte und Forderungen in jedem der benannten Orte, vor dem Großherzoglichen Amtsrevisorat sich einfänden und dem Recht abwarten. Karlsruhe, den 26. October 1812.

Großherzogliches Stadtm.

Graf von Benzl Sternau.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Ofen feil.] Ein noch gut conditionirter Runderofen ist zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Baden. [Hausverkauf.] Alois Schababerle, Bürger zu Baden, ist gesonnen seine in der Doser Vorstadt an der Landstraße gelegene zweistöckige steinerne Behausung, Scheuer, Stallungen für 6 Pferde, Chaisenremise und gewölbten Keller, Gemüßgarten, dann 4 Morgen oberhalb dem Hause gegen dem herrschaftlichen Schloß gelegenen Gras- und Baumgarten, unter annehml. Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Die Liebhaber mögen sich beim Bockwirth Hans Adam Schababerle erkundigen. Baden den 3. Nov. 1812.

(3) Durlach. [Dinkelverkauf.] Bei der unterzeichneten Stelle wird eine starke Quantität Dinkel vom Jahr 1811. in kleineren und größeren Parthien, je nachdem sich Liebhaber dazu melden, successiv aus der Hand verkauft, welches man zur allgemeinen Nachricht hiermit bekannt macht.

Durlach, den 4. November 1812.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Glaser Hofmeister in der Hauptstraße ist ein Logis im hintern Gebäude, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder auf den 23. Januar 1813. zu beziehen.

In der Friedrichstraße bei Ernst Rachel ist im obern Stock 1 Stube, Alkof, 2 Kammern Küche, Keller und Holzremis auf den 23. Januar 1813 zu beziehen.

Bei Stallbedienter Bussel in der neuen Karlsruferstraße sind 2 Logis, jedes in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Schweinstall nebst dazugehörigen Erfordernissen bestehend, zu verleihen, und können sogleich bezogen werden.

In der neuen Herrngasse No. 677. ist der untere Stock an eine stille Haushaltung zu vermieten, und das Nähere in dem Haus selbst zu erfragen.

Für eine kleine Haushaltung sind 1 oder 2 Zimmer mit Küche und Holzremis zu vermieten und auf den 23. Januar zu beziehen, im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

Bei A. Trohmann, neben der Sonne ist der zweite Stock auf die lange Straße gehend, in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, Stall zu zwey Pferden und andern Bequemlichkeiten sogleich, oder auf den 23. Januar 1813. zu vermieten.

In dem Hause des verstorbenen Hrn. Geheimerath Preuschen, in der Waldgasse, ist der obere Stock zu vermieten, bestehend aus 5 tapezirten und heizbaren Zimmern, nebst Küche und Kammer und allen üb-

rigen Bequemlichkeiten. Diese Wohnung kann sogleich, oder auf den 23. Jan. bezogen werden. Das Nähere ist in dem Hause selbst bei Hrn. Böhmert zu erfragen.

Beym Hofsailer Schönherren in der Friedrichsstraße ist ein Logis für einen ledigen Herrn sogleich zu beziehen.

In dem Kühlenenthalischen Hause in der Encumsstraße ist der 3te Stock mit 9 Piecen und allen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In dem reformirten Pfarrhaus ist der 3te Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In No. 467. am Markt ist ein Logis von 6 Zimmern, wovon 5 tapezirt, entweder ganz oder theilweise zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist im Comptoir des Anzeig-Blatts oder im Hause besagter Nummer zu erfahren.

In der Zähringer Straße bei Simon Hartich ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlager und Waschhaus zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden. Im obern Stock sind 3 Zimmer, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlager und Waschhaus zu verleihen, und auf den 23. Januar 1813. zu beziehen.

(1) Karlsruhe. [Haus zu vermieten.] In der Waldhorngasse nächst der langen Straße ist das Schmiedeische Haus, welches einen geräumigen Hof, Hintergebäude und Garten, so wie alle sonstige Bequemlichkeiten hat, bis auf den 23. April 1813. zu mieten, oder auch aus freier Hand zu kaufen. Liebhaber dafür belieben sich an Unterzeichneten zu wenden. Gustav Schmieder.

(2) Karlsruhe. [Logis-Veränderung.] Unterzeichnete benachrichtiget ein geehrtes Publikum, daß sie ihr bisheriges Logis bei Hrn. Haber verlassen, und nunmehr bei Hrn. Säcklermeister Schnabel an der reformirten Kirche im Hintergebäude wohnt.

Bürstenmacher Johann Ziegels Wittwe.

Bekanntmachung.

Künftigen Freitag am 13. Novbr. d. J. nehmen die gewöhnlichen Winterbelustigungen im Museum, und zwar nach der gesetzlichen Vorschrift mit einem Ball ihren Anfang.

Fremde vom 6. bis zum 10. Novbr.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Gehring, Kaufmann aus Leipzig. Hr. Lups, Kaufmann aus Aken, Hr. Wagner, Kaufmann aus

Höchst. Hr. Rauch, Domonial-Buchhalter aus Mannheim. Hr. Kramer, Verwalter aus Schröck. Hr. Ringler, Student aus Strasburg. Hr. Le Ray, und Hr. Ballete, Kaufleute aus Paris. Hr. von Delhasen aus Dessenburg. Frau von Boomar aus Calw. Hr. Weiz, Amtmann aus Freiburg. Hr. Brecht und Hr. Ganter, Studenten aus Heidelberg. Hr. Reinhard, Kaufmann aus Wappelheim. Hr. Kornherr und Hr. Schmidt, Kaufleute aus Strasburg. Hr. Rattger, Advocat aus Mannheim. Hr. Decker, Advocat aus Kastalt. Hr. Lupp, aus Brigg. Frau von Hartenburg aus Baireuth. Hr. Garöbnau, Adjutant des General Delemont. Hr. Kley, Passamentier aus Mannheim. Hr. Doctor Gehring aus Ettlingen.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 18. October, Karl Friedrich Gottlieb, Bat. Georg Schucker, Hautboist unter dem ersten Großherzogl. Linien-Infanterie-Regiment.

Den 22. Luise Juliane, Bat. Hr. Johann Helmig, Großherzogl. Garderobelaquai.

Den 24. Friederike Sophie Jakobine, Bat. Hr. Ernst Seifried, Bürger und Gastgeber zum Löwen.

Den 25. Catharine, Bat. Georg Heinrich Walter, Großherzogl. Bauführer-Knecht in Gottsau.

Den 26. Johann Augustin, Bat. Ludwig Ruffberger, Verwaltungsdienner in Gottsau.

Den 27. Karoline Henriette, Bat. Mathias Richter, Arbeiter in der Steinbruderey.

Den 29. Jakob Johann, Bat. Philipp Fabrer, Train-Korporal.

Den 31. Karoline, Bat. Johann Müller, Bürger und Schmidtmeister.

Den 1. November. Johann Wilhelm, Bat. Johann Glaser, Hintersaß und Zimmermann.

(Kopulirt.) Den 29. October. Heinrich Stüttgen, Bürger und Perückenmacher, weil. Hrn. Heinrich Stüttgen Advokaten zu Saarbrücken, mit Maria Charlotte geb. Wetter ehelich erzeugter lediger Sohn, und Christiana Maria Stüber, weil. Johann Adam Stüber, Bürger und Wolfswirths, mit Johanna geb. Kolbin ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 1. Nov. Hr. Johann Georg Latus, Hausmeister in Diensten Ihro Hoheit der Frau Markgräfin, und Jungfer Friederike Sophie Sommerschu, weil. Friedrich Sommerschäu, Knopfmachermeisters und Procurators mit Augustia Barbara Katharina geb. Bärin ehelich erzeugte ledige Tochter.

(Bestorben.) Den 26. October. Johann Augustin, Bat. Ludwig Ruffberger, Verwaltungsdienner in Gottsau, alt 2 Tage, starb am Sticksfuß.

Den 28. Johann Andreas Bat. Johann Matthes, Hintersaß, alt 1 Monat und 21 Tage, starb an einem Fehrsieber.

Den 30. Jakob Kraut, Bürger, alt 26 Jahr und 7 Monat, starb am Nervensieber.

Den 1. November, Justus Ferdinand, Bat. Wilhelm Schulz, Bürger und Schreinermeister, alt 1 Jahr 5 Monat 12 Tage, starb an einer Brustkrankheit.

Im Verlag des Hofbuchdruckers C. F. Müller, in der Rittergasse dem Archiv gegenüber.